



Barbara Mirow

Leiterin des Hörfunkprogramms NDR Kultur

Liebe KlassikClub-Mitglieder,

das Jahr 2004 wird vermutlich als ein Jahr der kulturellen Superlative und der großen kulturpolitischen Debatten in die Annalen eingehen. 1,2 Millionen Menschen nahmen eine Wartezeit von zuletzt 10 Stunden in Kauf, um das „MoMA in Berlin“ zu sehen. Hitzige Debatten gab es um die Rechtschreibreform, die „Flick-Collection“ und den Film „Der Untergang“, der inzwischen von mehr als drei Millionen Menschen in Deutschland gesehen wurde.

Erstaunlich viele Museums-Neubauten und -Eröffnungen, steigende Auslastungszahlen in vielen Theatern und Konzerthäusern, Rekordergebnisse beim Schleswig-Holstein Musik Festival und anderen sommerlichen Festspielen zeigen: Das Interesse an klassischer Musik, Malerei, Theater und Literatur ist enorm. Auch NDR Kultur freut sich über deutlich zunehmende Hörerzahlen.

Eine der großen Überraschungen des Jahres 2004 ist der Literaturnobelpreis für Elfriede Jelinek. Wend Kässens hat mit der sehr zurückgezogen lebenden Österreicherin ein Gespräch geführt, das wir am 4. Dezember senden. Anlässlich der Preisverleihung in Stockholm sendet NDR Kultur am 12. Dezember in der Reihe „Sonntagsstudio“ ein Porträt der Autorin.

Die „Netrebkonitis“ grassiert weiter. Äußerst zufrieden dürfte die Sopranistin mit dem Erfolg ihrer zweiten Solo-CD „Sempre libera“ sein. NDR Kultur präsentiert ihr Konzert am 15. 12. 2004 im Congress Centrum Hamburg, und natürlich fehlt ihr Name in der Jahresrückschau der „Großen Stimmen“ am 28. Dezember nicht.

Und dann gibt es noch einen runden Geburtstag zu feiern: Nikolaus Harnoncourt wird 75. Hans-Heinrich Raab traf ihn in Amsterdam. Seine Hommage an den großen Dirigenten können Sie in „Prisma Musik“ am 4. Dezember hören.

Liebe KlassikClub-Mitglieder, ich hoffe, dass sich auch Ihre Erwartungen an das Jahr 2004 erfüllt haben. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachtstage und die Muße, das NDR Kultur-Programm zu genießen. Auch in diesem Jahr läuten wir mit dem „Weihnachtsoratorium“ den Heiligabend auf NDR Kultur ein. Es heißt, dass Bach es niemals als Ganzes, sondern die Kantaten an den einzelnen Festtagen aufgeführt hat.

Ihre

Barbara Mirow